

753-2-17

**Verordnung über Qualitätsziele für bestimmte gefährliche Stoffe  
und zur Verringerung der Gewässerverschmutzung durch Programme  
(Gewässerqualitätszielverordnung - GQZVO M-V)**

Vom 11. Juni 2001

Fundstelle: GVOBl. M-V 2001, S. 167

Geltungsbeginn: 1.1.2005, Geltungsende: 23.12.2013

**Änderungen**

geändert durch Artikel 2 und 3 Abs. 3 Nr. 3 der Verordnung vom 22. Dezember 2003 (GVOBl. M-V 2004 S. 14), in Kraft am 22. Dezember 2003

Aufgrund des § 2 Abs. 3 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch § 15 Nr. 3 des Gesetzes vom 2. März 1993 (GVOBl. M-V S. 178), verordnet das Umweltministerium:

**§ 1**

Zweck, Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 76/464/EWG des Rates vom 4. Mai 1976 betreffend die Verschmutzung infolge der Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe in die Gewässer der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 129, S. 23).

(2) Sie gilt für die Festlegung von Qualitätszielen für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG und die Aufstellung von Programmen zur Verringerung der Verschmutzung durch diese Stoffe in den oberirdischen Gewässern im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 und Küstengewässern im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1a des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Dezember 2000 (BGBl. I S. 2048).

**§ 2**

Festlegung von Qualitätszielen

Zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften und der menschlichen Gesundheit gelten für die oberirdischen Gewässer und Küstengewässer die im Anhang aufgeführten Qualitätsziele. Der Anhang ist Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 3**

Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe

(1) Die oberste Wasserbehörde stellt Programme zur Verringerung der Verschmutzung von oberirdischen Gewässern und Küstengewässern durch die im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe auf; die Ausarbeitung der Programme wird dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie übertragen. Ziel der Programme ist es, die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele einzuhalten oder in angemessenen Fristen zu erreichen. Soweit landwirtschaftliche Belange in

den Programmen berührt sind, erfolgt die Erstellung im Benehmen mit der zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde. Die zuständige untere Wasserbehörde kann

Überschreitungen der gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele zulassen, wenn diese nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden können, insbesondere bei geogenen Vorbelastungen des Gewässers, bei Altlasten, infolge von Naturkatastrophen oder bei grenzüberschreitenden Vorbelastungen, die nicht aus dem Bundesgebiet stammen,

strengere Qualitätsziele zugrunde legen, wenn dies zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften oder der menschlichen Gesundheit erforderlich ist.

(2) Die Programme enthalten mindestens

die Festlegung der Messstellen,

eine Bestandsaufnahme der im Gewässer vorhandenen Stoffe, die im Anhang zu § 2 aufgeführt sind,

die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele,

Angaben zur Art und Weise der Überwachung der Einhaltung der Qualitätsziele einschließlich einer Beschreibung der Messverfahren,

eine Bewertung der Überwachungsergebnisse im Hinblick auf die Qualitätsziele,

Ermittlung von Ursachen für die Überschreitung von Qualitätszielen,

Maßnahmen zur Verringerung der Gewässerverschmutzung, soweit aufgrund der Bestandsaufnahme oder der Überwachung ein Überschreiten von Qualitätszielen festgestellt wird; hierzu zählen auch Regelungen für die Zusammensetzung und Verwendung von Stoffen und Stoffgruppen sowie Produkten, die die letzten wirtschaftlich realisierbaren technischen Fortschritte berücksichtigen, sowie Maßnahmen, die auf der Grundlage anderer als wasserrechtlicher Vorschriften ergriffen werden und zur Gewässerreinigung beitragen,

die Begründung für eine im Einzelfall zugelassene Abweichung von Qualitätszielen gemäß Absatz 1 Satz 4,

Angaben zu den Fristen, innerhalb derer die Programme durchzuführen sind.

(3) Die Programme sind unverzüglich aufzustellen und alle sechs Jahre fortzuschreiben.

(4) Bei Gewässern, die Ländergrenzen überschreiten, unterrichtet die oberste Wasserbehörde die im jeweils anderen Land für die Aufstellung von Programmen zuständige Behörde über die Programme und Überwachungsergebnisse und stimmt die Programme mit dieser ab.

#### § 4

Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen der im Anhang aufgeführten Stoffe

(1) Die Erteilung von Erlaubnissen für Benutzungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 und 4a sowie Abs. 2 Nr. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe in oberirdische Gewässer und Küstengewässer ist daran auszurichten, dass durch die Ableitung nicht die Erreichung der Qualitätsziele gefährdet wird.

(2) In der Erlaubnis für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe sind zulässige, an den Qualitätszielen auszurichtende Frachten oder Konzentrationen der Stoffe festzusetzen. Die zulässigen Frachten und Konzentrationen der Stoffe können auch durch Summen-, Leit- und Wirkparameter begrenzt werden, sofern hiermit die eingeleitete Schadstofffracht zumindest im gleichen Umfang vermindert wird.

(3) Entsprechen vorhandene Ableitungen nicht den Anforderungen der Absätze 1 und 2, so ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Maßnahmen in angemessener Frist durchgeführt werden.

## § 5

### In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 11. Juni 2001

Der Umweltminister

Prof. Dr. Wolfgang Methling

### Anhang

zu § 2 :

### Qualitätsziele (QZ)\*

EG-Nr.

Stoffname

QZ \*)

Einheit

2

2-Amino-4-chlorphenol

10

µg/l

3

Anthracen

0,01

µg/l

4

Arsen

40

mg/kg

7

Benzol

10

µg/l

8

Benzidin

0,1

µg/l

9

Benzylchlorid(alpha-Chlortoluol)

10

µg/l

10

Benzylidenchlorid (alpha,alpha-Dichlortoluol)

10

µg/l

11

Biphenyl

1

µg/l

14

Chloralhydrat

10

µg/l

15

Chlordan

0,003

µg/l

16

Chloressigsäure

10

µg/l

17

2-Chloranilin

3

µg/l

18

3-Chloranilin

1

µg/l

19

4-Chloranilin

0,05

µg/l

20

Chlorbenzol

1

µg/l

21

1-Chlor-2,4-dinitrobenzol

5

µg/l

22

2-Chlorethanol

10

µg/l

24

4-Chlor-3-methylphenol

10

µg/l

25

1-Chlornaphthalin

1

µg/l

26

Chlornaphthaline (techn. Mischung)

0,01

µg/l

27

4-Chlor-2-nitroanilin

3

µg/l

28

1-Chlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

29

1-Chlor-3-nitrobenzol

1

µg/l

30

1-Chlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

31

4-Chlor-2-nitrotoluol

10  
µg/l

(32)  
2-Chlor-4-Nitrotoluol  
1  
µg/l

(32)  
2-Chlor-6-Nitrotoluol  
1  
µg/l

(32)  
3-Chlor-4-Nitrotoluol  
1  
µg/l

(32)  
4-Chlor-3-Nitrotoluol  
1  
µg/l

(32)  
5-Chlor-2-Nitrotoluol  
1  
µg/l

33  
2-Chlorphenol  
10  
µg/l

34  
3-Chlorphenol  
10  
µg/l

35  
4-Chlorphenol  
10  
µg/l

36  
Chloropren (2-Chlorbuta-1,3-dien)  
10  
µg/l

37  
3-Chloropropen (Allylchlorid)  
10

µg/l

38

2-Chlortoluol

1

µg/l

39

3-Chlortoluol

10

µg/l

40

4-Chlortoluol

1

µg/l

41

2-Chlor-p-toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-o-Toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-p-Toluidin

10

µg/l

(42)

5-Chlor-o-Toluidin

10

µg/l

43

Coumaphos

0,07

µg/l

44

Cyanurchlorid (2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin)

0,1

µg/l

45

2,4-D

0,1

µg/l

(47)

Demeton

0,1

µg/l

(47)

Demeton und Verb.

0,1

µg/l

(47)

Demeton-o

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s-methyl-sulphon

0,1

µg/l

48

1,2-Dibromethan

2

µg/l

49-51

Dibutylzinn-Kation

100

µg/kg

49-51

Dibutylzinn-Kation

0,01

µg/l

(52)

2,4-&2,5-Dichloranilin

2

µg/l

(52)

2.3-Dichloranilin

1

µg/l



(52)

2.4-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

2.5-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

2.6-Dichloranilin

1

µg/l

(52)

3.4-Dichloranilin

0,5

µg/l

(52)

3.5-Dichloranilin

1

µg/l

53

1,2-Dichlorbenzol

10

µg/l

54

1,3-Dichlorbenzol

10

µg/l

55

1,4-Dichlorbenzol

10

µg/l

56

Dichlorbenzidine

10

µg/l

57

Dichlordiisopropylether

10

µg/l

58

1,1-Dichlorethan

10

µg/l

60

1,1-Dichlorethylen (Vinylidenchlorid)

10

µg/l

61

1,2-Dichlorethylen

10

µg/l

62

Dichlormethan

10

µg/l

(63)

1.2-Dichlor-3-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.2-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.3-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.4-Dichlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

64

2,4-Dichlorphenol

10

µg/l

65

1,2-Dichlorpropan

10

µg/l

66

1,3-Dichlorpropan-2-ol

10  
µg/l

67  
1,3-Dichlorpropen  
10  
µg/l

68  
2,3-Dichlorpropen  
10  
µg/l

69  
Dichlorprop  
0,1  
µg/l

72  
Diethylamin  
10  
µg/l

73  
Dimethoat  
0,1  
µg/l

74  
Dimethylamin  
10  
µg/l

75  
Disulfoton  
0,004  
µg/l

78  
Epichlorhydrin  
10  
µg/l

79  
Ethylbenzol  
10  
µg/l

(82)  
Heptachlor  
0,1

µg/l

(82)

Heptachlorepoxyd

0,1

µg/l

86

Hexachlorethan

10

µg/l

87

Isopropylbenzol

10

µg/l

88

Linuron

0,1

µg/l

90

MCPA

0,1

µg/l

91

Mecoprop

0,1

µg/l

93

Methamidophos

0,1

µg/l

94

Mevinphos

0,0002

µg/l

95

Monolinuron

0,1

µg/l

96

Naphthalin

1

µg/l

97

Omethoat

0,1

µg/l

98

Oxydemeton-methyl

0,1

µg/l

(99)

Benzo-a-pyren

0,01

µg/l

(99)

Benzo-b-fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Benzo-g.h.i-perylen

0,025

µg/l

(99)

Benzo-k-fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Indeno-1.2.3-cd-pyren

0,025

µg/l

(101)

PCB-101

20

µg/kg

(101)

PCB-118

20

µg/kg

(101)  
PCB-138  
20  
µg/kg

(101)  
PCB-153  
20  
µg/kg

(101)  
PCB-180  
20  
µg/kg

(101)  
PCB-28  
20  
µg/kg

(101)  
PCB-52  
20  
µg/kg

103  
Phoxim  
0,008  
µg/l

104  
Propanil  
0,1  
µg/l

105  
Pyrazon (Chloridazon)  
0,1  
µg/l

107  
2,4,5-T  
0,1  
µg/l

108  
Tetrabutylzinn  
40  
µg/kg

108

Tetrabutylzinn

0,001

µg/l

109

1,2,4,5-Tetrachlorbenzol

1

µg/l

110

1,1,2,2-Tetrachlorethan

10

µg/l

112

Toluol

10

µg/l

113

Triazophos

0,03

µg/l

114

Tributylphosphat(Phosphorsäuretributylester)

10

µg/l

116

Trichlorfon

0,002

µg/l

119

1,1,1-Trichlorethan

10

µg/l

120

1,1,2-Trichlorethan

10

µg/l

(122)

2,4,5-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2,4,6-Trichlorphenol

1  
µg/l

(122)  
2.3.4-Trichlorphenol  
1  
µg/l

(122)  
2.3.5-Trichlorphenol  
1  
µg/l

(122)  
2.3.6-Trichlorphenol  
1  
µg/l

(122)  
3.4.5-Trichlorphenol  
1  
µg/l

123  
1,1,2-Trichlortrifluorethan  
10  
µg/l

128  
Vinylchlorid (Chlorethylen)  
2  
µg/l

(129)  
1.2-Dimethylbenzol  
10  
µg/l

(129)  
1.3-Dimethylbenzol  
10  
µg/l

(129)  
1.4-Dimethylbenzol  
10  
µg/l

132  
Bentazon  
0,1



µg/l

\* Anhang zu § 2 geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. Dezember 2003.

\*) Liegt die Bestimmungsgrenze über dem Qualitätsziel, gilt das Qualitätsziel als eingehalten, wenn die Konzentration in der Probe unterhalb der Bestimmungsgrenze liegt.